Presseinformation

5. Oktober 2005

„Wie schütze ich mein Kind?“

Veranstaltungsreihe wird in Krumbach fortgesetzt

„Wie schütze ich mein Kind? Prävention und Hilfe bei sexuellem Missbrauch“ - zu diesem Thema findet morgen, Donnerstag, 6. Oktober, in Krumbach (Gasthaus Schandlbauer) eine Podiumsdiskussion mit Vertretern diverser Einrichtungen wie Kinderschutzzentren, NÖ Rechtsanwaltskammer, Jugendwohlfahrt, Frauen- und Männerberatung sowie der Kinder- und Jugendanwaltschaft statt. „Mit dieser Veranstaltungsreihe sollen Eltern und Lehrer sensibilisiert werden, Missbrauch zu erkennen“, betonte Kinderpsychiater Max Friedrich, der ebenfalls teilnimmt, kürzlich bei einem Informationsabend in Tulln.

„Die Zahl von Kindern und Jugendlichen, die unter Gewalt und im Besonderen unter sexuellem Missbrauch leiden, nimmt in Österreich leider immer mehr zu. In Niederösterreich gibt es jährlich ca. 5.000 Fälle von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“, betont dazu Familien-Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

„Durch die Veranstaltungsreihe, die viermal in diesem Jahr in jedem Viertel in Niederösterreich stattfindet, soll ein Netzwerk gegen sexuelle Gewalt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Niederösterreich geknüpft werden“, so Mag. Gabriela Peterschofsky-Orange, NÖ Kinder & Jugend Anwältin. Eine Vorauswertung der ersten beiden Veranstaltungen in Tulln bzw. Seitenstetten ergab eine hohe positive Resonanz auf den Diskussionsabend: Die BesucherInnen schätzen die Gelegenheit, auf diese Weise Ängste und Unsicherheiten abzubauen und Orientierungen für das eigene Handeln und das Handeln ihrer Kinder zu entwickeln. Nach Krumbach findet am 17. November im Festsaal der Bezirkshauptmannschaft Horn die nächste Veranstaltung zu diesem Thema statt.

Weitere Informationen: NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft, 3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29, Im Würfel, Telefon 02742/908 11, e-mail post.kija@noel.gv.at, www.kija-noe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at